



## PRESSEAUSSENDUNG DER KOMMUNALKREDIT AUSTRIA AG

### Steinbichler: „Ereignisreiches Geschäftsjahr 2014“

Kommunalkredit Austria veröffentlicht Jahresergebnis 2014

- IFRS-Jahresgewinn vor Steuern EUR 9,0 Mio.
- Starke Eigenmittelbasis; Eigenmittelquote 24,8 %; Kernkapitalquote 18,4 % (Basel III)
- Hohe Portfolioqualität; 95 % Investmentgrade; Non Performing Loan-Ratio 0,39 %
- Wesentliche Weichenstellung durch Vertragsunterzeichnung zu Teilverkauf am 13. März 2015

(Wien, am 26.3.2015) – Die Kommunalkredit Austria (KA) hat heute das Jahresergebnis 2014 veröffentlicht. Die KA erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 ein **IFRS-Jahresergebnis** von **EUR 9,0 Mio. vor Steuern** bzw. **EUR 8,1 Mio. nach Steuern**; das **IFRS-Gesamtergebnis** für 2014 beträgt **EUR 8,8 Mio.** Diese Werte liegen über Budget. Im Ergebnis berücksichtigt ist eine Risikovorsorge von EUR 7,0 Mio. für eine im Geschäftsjahr 2006 gezeichnete Anleihe der Heta Asset Resolution AG (HETA; vormals Hypo Alpe Adria) im Nominale von EUR 35 Mio., welche mit einer Ausfallsbürgschaft des Bundeslandes Kärnten gemäß § 5 Abs.2 Kärntner Landesholdinggesetz besichert ist. Diese Vorsorge wurde nach den publizierten Maßnahmen unter dem Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken (BaSAG) im Jahresabschluss 2014 berücksichtigt. Die Kreditqualität im restlichen Portfolio bleibt weiterhin hoch, mit einer **Non Performing Loan (NPL)-Ratio** von **0,39 %** nach Berücksichtigung der HETA-Position. Die KA konnte im Geschäftsjahr 2014 die starke Kapitalbasis weiter ausbauen; die **Gesamtkapitalquote** stieg von 21,8 % auf **24,8 %**, die **Kernkapitalquote** von 15,3 % auf **18,4 %** und liegen damit wesentlich über den regulatorischen Mindestkriterien.

Der **Teilverkaufsprozess**, welcher – basierend auf der Entscheidung der Europäischen Kommission (EK) vom 19. Juli 2013 – in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres durch eine öffentliche Ausschreibung am 14. August 2014 begonnen wurde, hat mit der Vertragsunterzeichnung am 13. März 2015 ein wichtiges Stadium erreicht und stellt eine wesentliche Weichenstellung für die zukünftige Struktur der KA dar. Ein Käuferkonsortium, bestehend aus der englischen Intertitus Limited und der irischen Trinity Investments Limited, erhielt vom Eigentümer der KA, der Finanzmarktbesitzung AG des Bundes (FIMBAG), den Zuschlag, die von ihr gehaltenen 99,78 % der Anteile zu erwerben.

Es ist die erklärte Absicht des Konsortiums, die bestehenden Aktivitäten der KA im Bereich der öffentlichen Infrastruktur (Strukturierung, Beratung, Finanzierung) und Fördermanagement in Österreich und Europa weiterzuführen und auszubauen.

Die gesamte Betriebsorganisation der KA inkl. aller Töchter wird im Wege einer verhältnismäßigen Spaltung zur Neugründung gemäß § 1 Abs. 2 Z 2 SpaltG in eine neue Gesellschaft (KA Neu) eingebracht. Darin enthalten sind Darlehen und Wertpapiere der bestehenden KA im Ausmaß von ca. EUR 3,5 Mrd. bei einer UGB-Bilanzsumme von ca. EUR 4,3 Mrd. Der verbleibende Teil der KA (KA Rest) mit einer Bilanzsumme von ca. EUR 7 Mrd. wird auf die KA Finanz AG (KF) verschmolzen. Zu betonen ist, dass die Spaltung einer Auflage der EK entspricht, aus Wettbewerbsgründen nur bis zu maximal 50 % der Aktiva der KA zu veräußern. Es werden dabei Aktiva mit hoher Qualität, i. e. mit einem Durchschnittsrating von AA-, in die KF transferiert.

Das Closing der Transaktion wird zur Jahresmitte erwartet und unterliegt noch den Genehmigungen durch die zuständigen Organe der KA sowie den zuständigen Bankaufsichtsbehörden, der EK und weiteren Behörden.

Die 90%ige Tochtergesellschaft **Kommunalkredit Public Consulting (KPC)** managt Förderungsprogramme, insbesondere im Umwelt-, Wasserwirtschafts- und Energiebereich. Ihre umfangreichen Aktivitäten konnten 2014 erfolgreich weitergeführt werden. So wurde mit Beginn 2014 die operative Abwicklung der Schutzwasserwirtschaftsförderung für das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) übernommen. Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) hat der KPC die Implementierung und Abwicklung der Förderungsaktion „Handwerkerbonus“ übertragen. Insgesamt wurden 2014 knapp 60.700 Projekte genehmigt und Förderungsmittel in Höhe von EUR 429,4 Mio. vergeben. Das zugrunde liegende Investitionsvolumen beträgt EUR 2,5 Mrd. und ist somit für die konjunkturelle Entwicklung auf regionaler und lokaler Ebene relevant.

Die **Kommunalnet E-Government Solutions GmbH (Kommunalnet)**, eine 45%ige Tochtergesellschaft, ist das führende Arbeits- und Informationsportal für österreichische Kommunen. Ende Dezember 2014 hatte Kommunalnet 12.905 registrierte Nutzer aus über 2.000 österreichischen Gemeinden und Gemeindeverbänden. Damit verfügt Kommunalnet über eine einzigartige Stellung im österreichischen Markt mit einem Marktdurchdringungsgrad von 94,2 %.

### **Bilanzstruktur**

Die **IFRS-Bilanzsumme** der KA-Gruppe betrug zum 31. Dezember 2014 **EUR 12,6 Mrd.** (2013: EUR 12,3 Mrd.); der leichte Anstieg reflektiert den Liquiditätsaufbau zum Jahresultimo 2014 im Hinblick auf die Fälligkeit einer EUR 1 Mrd.-Anleihe Anfang Februar, welche ordnungsgemäß bedient wurde. Die KA verfügt über eine solide Eigenmittelausstattung mit **Eigenmittel von EUR 383,2 Mio.** (2013: EUR 361,0 Mio.); das **Kernkapital** beträgt **EUR 285,0 Mio.** (2013: EUR 252,9 Mio.). Bei einem Bestand von risikogewichteten Aktiva von EUR 1.323,8 Mio. (2013: EUR 1.426,4 Mio.) ergibt sich eine **Eigenmittelquote von 24,8 %** (2013: 21,8 %) und eine **Kernkapitalquote von 18,4 %** (2013: 15,3 %).

Die KA konnte auch 2014 ihren **Refinanzierungsbedarf ohne staatliche Unterstützungsmaßnahmen** selbstständig am freien Markt decken. Aufgrund der **Abänderungsentscheidung** der EK vom 19. Juli 2013 wäre es der KA möglich, im Bedarfsfall von der Republik Österreich Eigenkapital- und Liquiditätsunterstützung zu beziehen. Diese Vereinbarungen aus der Abänderungsentscheidung der EK gelten nach Abschluss der Teilverkaufstransaktion für die KA Neu nicht mehr.

### **Kreditqualität**

Das Kreditportfolio der KA weist eine hohe Kreditqualität auf; **94,9 %** der Ausleihungen liegen **im Investmentgrade-Bereich**; 61,6 % sind AAA/AA-geratet. Das exposuregewichtete Durchschnittsrating für das Gesamtbligo beträgt AA- (nach S&P-Ratingskala). Das **Non Performing Loan (NPL)-Ratio**, nach Berücksichtigung der EUR 35 Mio.-HETA-Anleihe, beträgt nunmehr **0,39 %**. Neben der EUR 7,0 Mio.-Risikovorsorge für die HETA-Anleihe wurde ein Engagement über EUR 2 Mio. mit 50 % oder EUR 1 Mio. wertberichtet.

### **Ertragslage**

Das **Zinsergebnis** beträgt 2014 EUR 22,3 Mio. Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahr (2013: EUR 3,2 Mio.) reflektiert den Wegfall negativer Einmaleffekte aus dem ersten Halbjahr 2013. Das **Provisionsergebnis** von EUR 16,7 Mio. (2013: EUR 15,8 Mio.) reflektiert insbesondere die Bruttoumsatzerlöse aus dem Förderungs- und Beratungsmanagement der KPC von EUR 16,6 Mio. (2013: EUR 15,7 Mio.).

Das **Handels- und Bewertungsergebnis** von EUR 5,2 Mio. (2013: EUR 41,4 Mio.) reflektiert u. a. Erträge aus Aktivverkäufen und vorzeitigen Tilgungen von Eigenemissionen im Rahmen von Bilanzoptimierungsmaßnahmen. Ebenso ist in dieser Position die EUR 7 Mio.-Risikovorsorge auf die HETA-Anleihe enthalten. Im Vorjahr trug die marktbedingt positive Bewertung von Wertpapieren und Darlehen im Fair Value-Bestand wesentlich zum positiven Bewertungsergebnis bei.

Der Netto-**Verwaltungsaufwand** konnte gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,9 Mio. bzw. 2,6 % auf EUR 35,9 Mio. (2013: EUR 36,8 Mio.) gesenkt werden.

### UGB/BWG

Die **Bilanzsumme** der KA auf Einzelbasis **nach UGB/BWG** lag zum 31. Dezember 2014 bei EUR 10,5 Mrd. (2013: EUR 10,8 Mrd.). Das **Periodenergebnis** nach UGB/BWG war wie im Vorjahr ausgeglichen; dies nach Bildung einer allgemeinen **Risikovorsorge** nach § 57 BWG von EUR 4,8 Mio. Ebenso wurden aus dem Bestand der § 57 Abs. 1-Vorsorge zum 31. Dezember 2014 EUR 32 Mio. als Risikovorsorge gemäß § 57 Abs. 3 BWG dotiert, welche dem Kernkapital zugerechnet wird und somit die Kernkapitalbasis verstärkt. Die verbleibende Vorsorge nach § 57 Abs. 1 BWG beträgt zum 31. Dezember 2014 EUR 8,4 Mio. Die insgesamt bestehende Risikovorsorge nach § 57 Abs. 1 BWG sowie § 57 Abs. 3 BWG beträgt in Summe EUR 40,4 Mio. (2013: EUR 35,5 Mio.) und stellt einen positiven Risikopuffer gemäß UGB dar.

### Rating

Die KA hat von **Fitch** ein langfristiges Rating von A und ein kurzfristiges Rating von F1. Das langfristige Rating wurde am 26. März 2014 aufgrund der Einführung der Bank Recovery and Resolution Directive (BRRD), deren nationale Umsetzung im Rahmen des BaSAG erfolgte, auf „Negative Outlook“ gesetzt. Weiters wurden von Fitch bestimmte Emissionen am 19. März 2015 mit „Watch Negative“ versehen. Ein Review wurde seitens Fitch zum Zeitpunkt des Closings des Teilverkaufs avisiert.

**Moody's** hat das langfristige Rating der KA am 20. Juni 2014 von Baa3 auf Ba1 gesenkt; das kurzfristige Rating wurde von P-3 auf NP herabgestuft; dies erfolgte gemeinsam mit der Herabstufung von weiteren elf österreichischen Emittenten in Folge einer von der Bundesregierung eingebrachten und seither beschlossenen Gesetzesvorlage bezüglich der nachrangigen Verbindlichkeiten eines damaligen österreichischen Kreditinstituts.

Der Rating-Vertrag mit Moody's für unbesicherte Refinanzierungsinstrumente wurde vor Durchführung der Herabstufung seitens der KA mit Wirkung vom 20. Juni 2014 gekündigt; die jeweiligen Ratings von Moody's sind daher nicht mehr von der KA beauftragt, werden von Moody's jedoch weiterhin veröffentlicht. Das Rating für fundierte Anleihen wurde beibehalten und am 23. Juni 2014 von Aa2 auf Aa3 „Review for Downgrade“ herabgestuft.

### Ausblick

Der Geschäftsverlauf 2015 wird wesentlich von der Weichenstellung aus dem Teilverkaufsprozess geprägt sein. Das Closing der Transaktion, bei welcher das Käuferkonsortium die von der FIMBAG gehaltenen 99,78 % der KA Neu übernimmt, wird zur Jahresmitte erwartet und unterliegt noch den Genehmigungen durch die zuständigen Organe der KA sowie den zuständigen Bankaufsichtsbehörden, der EK und weiteren Behörden.

Nach Abschluss der Verkaufstransaktion wird die KA Neu in der Lage sein, ihre umfassende Expertise in der Strukturierung und Finanzierung von öffentlichen Infrastrukturprojekten sowie im Fördermanagement ihrer breiten Kundenbasis in Österreich und Europa wieder uneingeschränkt zur Verfügung zu stellen. Dabei konzentriert sich die Bank auf ihre Kompetenz in den Kernsegmenten Soziale Infrastruktur, Energie & Umwelt sowie Verkehr.

Der Fokus liegt dabei insbesondere auf dem Arrangieren und Strukturieren von Projekten sowie der Finanzierung der Bauphase; die Finanzierung der Betriebsphase wird zunehmend an institutionelle Investoren wie Versicherungen oder Fonds syndiziert werden. Diese haben ihrerseits angesichts aufsichtsrechtlicher Vorschriften sowie im gegebenen Niedrigzinsumfeld zunehmend Bedarf an langfristigen Aktiva mit stabilen Cashflows; gleichzeitig beschränken restriktive Vorgaben aus Basel III, wie Net Stable Funding Ratio, das Halten langfristiger Aktiva auf Bankbilanzen. Die KA agiert als Brücke zwischen ihren Kunden, der öffentlichen Hand, den Projektsponsoren und Projektterrichtern sowie den institutionellen Investoren.

Festzuhalten ist, dass die KA bis zum Closing der Teilverkaufstransaktion an die Auflagen der Abänderungsentscheidung der EK vom 19. Juli 2013 gebunden ist. Gemäß diesen Vorgaben unterliegt die KA weiterhin einem Ausschüttungsverbot auf gewinnabhängige Eigenmittelinstrumente. Entsprechende Ad-hoc-Meldungen wurden am 31. März 2011 und am 19. Juli 2013 veröffentlicht und sind weiterhin gültig. Dementsprechend werden auf gewinnabhängige Eigenmittelinstrumente im Geschäftsjahr 2015 für das Geschäftsjahr 2014 keine Kupon- bzw. Dividendenzahlungen erfolgen.

**Rückfragehinweis:**

Kommunalkredit Austria  
Mag. Marcus Mayer (Kommunikation & Marketing)  
Tel.: +43 (0)1/31 6 31-593 oder +43 (0)664/80 31631 593  
<mailto:m.mayer@kommunalkredit.at>; [www.kommunalkredit.at](http://www.kommunalkredit.at)

## IFRS-Bilanz der Kommunalkredit-Gruppe

Vermögenswerte in EUR 1.000	31.12.2014	31.12.2013
Barreserve	267.026,8	142.322,5
Forderungen an Kreditinstitute	1.181.809,6	892.193,7
Forderungen an Kunden	6.833.184,3	6.906.386,4
Vermögenswerte zum Fair Value	2.988.821,4	2.945.587,7
Vermögenswerte Available-for-Sale	451.768,5	435.649,0
Vermögenswerte Held-to-Maturity	0,0	271.470,4
Derivate	824.533,4	686.098,1
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.106,3	2.056,0
Sachanlagen	28.024,2	29.236,5
Immaterielle Vermögensgegenstände	357,8	436,2
Steuererstattungsansprüche aus tatsächlichen Steuern	99,7	220,7
Latente Steueransprüche	6.283,0	6.965,6
Sonstige Vermögenswerte	8.227,9	11.432,6
<b>Vermögenswerte</b>	<b>12.592.243,1</b>	<b>12.330.055,4</b>

Verbindlichkeiten und Eigenkapital in EUR 1.000	31.12.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.013.820,4	2.943.322,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.228.470,6	997.849,9
Derivate	1.957.741,5	1.420.695,5
Verbrieftete Verbindlichkeiten	5.944.532,9	6.532.118,4
Nachrangige Verbindlichkeiten	85.121,6	85.126,4
Rückstellungen	13.303,1	10.719,0
Steuerschulden aus tatsächlichen Steuern	1.378,5	1.023,7
Sonstige Verbindlichkeiten	15.454,3	15.535,4
Eigenkapital	332.420,2	323.664,7
<i>davon gezeichnetes Kapital</i>	<i>225.337,1</i>	<i>225.337,1</i>
<i>davon Kapitalrücklagen</i>	<i>8.973,6</i>	<i>8.973,6</i>
<i>davon gesetzliche Rücklagen</i>	<i>27.805,7</i>	<i>27.805,7</i>
<i>davon Available-for-Sale-Rücklage / Cashflow-Hedge-Rücklage</i>	<i>-24.086,5</i>	<i>-26.776,7</i>
<i>davon Sonstige Rücklagen (inkl. Konzernjahresergebnis)</i>	<i>44.185,5</i>	<i>-50.210,1</i>
<i>davon Partizipationskapital</i>	<i>138.373,3</i>	<i>138.373,3</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile</i>	<i>202,5</i>	<i>161,7</i>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>12.592.243,1</b>	<b>12.330.055,4</b>

## IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung der Kommunalkredit-Gruppe

Erfolgsrechnung in EUR 1.000	1.1.2014 - 31.12.2014	1.1.2013 - 31.12.2013
Zinsergebnis	22.312,2	3.232,3
Zinsen und ähnliche Erträge	537.074,2	650.897,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-514.762,0	-647.664,9
Kreditrisikoergebnis	-999,9	-420,9
Provisionsergebnis	16.713,2	15.844,0
Provisionserträge	17.653,5	16.741,7
Provisionsaufwendungen	-940,3	-897,7
Ertrag aus sonstigen Beteiligungen	359,9	81,2
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	50,3	258,6
Handels- und Bewertungsergebnis	5.160,8	41.385,4
Verwaltungsaufwand	-45.321,3	-47.001,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	10.701,3	6.999,8
Sonstiger betrieblicher Ertrag	11.099,2	12.032,9
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-398,0	-5.033,1
<b>Konzernjahresergebnis vor Steuern</b>	<b>8.976,5</b>	<b>20.379,0</b>
Ertragsteuern	-877,3	-15.305,3
<b>Konzernjahresergebnis</b>	<b>8.099,3</b>	<b>5.073,8</b>

davon:

den Eigentümern zurechenbar	8.013,9	5.024,2
den Fremddanteilen zurechenbar	85,4	49,5

## Bilanz der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG

Vermögenswerte in EUR 1.000	31.12.2014	31.12.2013
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	267.026,4	142.313,4
Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	316.565,6	577.554,7
Forderungen an Kreditinstitute	1.168.449,9	842.821,8
Forderungen an Kunden	7.952.291,6	8.363.054,8
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	581.121,2	652.197,6
Beteiligungen	850,1	400,1
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.339,8	6.339,8
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	357,8	436,2
Sachanlagen	1.904,2	1.904,2
Sonstige Vermögensgegenstände	138.366,6	179.538,4
Rechnungsabgrenzungsposten	25.246,8	28.044,6
<b>Vermögenswerte</b>	<b>10.458.519,9</b>	<b>10.794.605,6</b>

Verbindlichkeiten und Eigenkapital in EUR 1.000	31.12.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.014.313,7	2.942.674,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.198.266,7	994.727,6
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.618.338,2	6.259.635,3
Sonstige Verbindlichkeiten	192.730,7	198.497,3
Rechnungsabgrenzungsposten	17.447,8	19.615,1
Rückstellungen	34.486,8	28.452,7
Fonds für allgemeine Bankrisiken	32.000,0	0,0
Ergänzungskapital	69.944,3	70.011,2
Partizipationskapital	138.373,3	138.373,3
Gezeichnetes Kapital	225.337,1	225.337,1
Kapitalrücklagen	8.973,6	8.973,6
Gewinnrücklagen	508,7	508,7
Hafrücklage gem. § 23 Abs. 6 BWG	27.297,0	27.297,0
Bilanzverlust	-119.498,0	-119.498,0
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>10.458.519,9</b>	<b>10.794.605,6</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG

in EUR 1.000	1.1.-31.12.2014	1.1.-31.12.2013
1. Zinsen und ähnliche Erträge	537.063,5	650.998,7
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-518.105,8	-652.438,7
<b>I. Zinsergebnis</b>	<b>18.957,7</b>	<b>-1.440,0</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	1.602,0	1.027,3
4. Provisionserträge	1.446,2	978,2
5. Provisionsaufwendungen	-2.566,9	-2.024,7
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	105,9	116,0
7. Sonstige betriebliche Erträge	13.226,5	13.432,4
<b>II. Betriebserträge</b>	<b>32.771,5</b>	<b>12.089,1</b>
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-34.762,7	-35.033,2
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 8 und 9 enthaltenen Vermögensgegenstände	-362,7	-430,2
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16,0	-4.622,9
<b>III. Betriebsaufwendungen</b>	<b>-35.141,4</b>	<b>-40.086,3</b>
<b>IV. Betriebsergebnis</b>	<b>-2.369,9</b>	<b>-27.997,2</b>
11. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	23.317,4	15.575,6
12. Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	11.084,7	11.990,2
<b>V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>32.032,2</b>	<b>-431,3</b>
13. Außerordentliche Aufwendungen	-32.000,0	0,0
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-32.000,0</b>	<b>0,0</b>
15. Steuern vom Einkommen	-7,5	470,7
16. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 15 auszuweisen	-24,7	-39,4
<b>VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>VII. Jahresergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
17. Verlustvortrag aus Vorjahren	-119.498,0	-119.498,0
<b>VIII. Bilanzverlust</b>	<b>-119.498,0</b>	<b>-119.498,0</b>